

Preisträger Hauptpreis (2.500 Euro)

Kulturfabrik Hoyerswerda e. V.

Projekt

„Eine Stadt tanzt: Manifest!“

Laudatio

„Hoyerswerda 2030. Für eine solidarische, selbstbewusste und weltoffene Heimatstadt“ – so der Titel des Leitbildes der ostsächsischen Stadt Hoyerswerda, welches unter aktiver Beteiligung der Zivilgesellschaft entwickelt wurde und eine Vision der Stadt in naher Zukunft beschreibt. Beschlossen wurde das Leitbild im Jahr 2017.

Dieses Leitbild vital werden zu lassen und die Ideen dahinter in die Mitte der Bürgerschaft tragen, das war das erklärte Ziel des Kulturfabrik Hoyerswerda e.V. und der KuFa-Tanzkompanie. Seit mehreren Jahren gibt es in Hoyerswerda die KuFa-Tanzkompanie, bestehend aus BewohnerInnen von sieben bis 70 Jahren. In ihren Stücken setzen sich die Akteure mit lokalen Prozessen auseinander.

In ihrem sechsten Stück, ein multimediales Tanztheater, nahmen sich die Akteure des Leitbildes von Hoyerswerda an, erklärten dieses kurzerhand zum Manifest für Hoyerswerda und spielten das Geschriebene und deren künftige Umsetzung auf der Bühne durch. Als Aufführungsort nutzten sie das leerstehende Centrum-Warenhaus der Stadt. Das Tanztheaterstück wurde gemeinsam mit den TänzerInnen entwickelt und erzählt in choreographischen Bildern, Interviews und Videosequenzen die bewegte Geschichte Hoyerswerdas seit den fünfziger Jahren und die ebenso bewegten Biographien ihrer Einwohnerinnen und Einwohner. Es erzählt von Euphorie und Neubeginn, von Überforderung und Stagnation sowie von Hoffnung und Dialog. Es stellt die Frage nach der Zukunft und richtet diese an alle, die in Hoyerswerda leben und Verantwortung für das Heute und das Morgen tragen.

Das Tanztheaterstück „Eine Stadt tanzt: Manifest!“ hat es geschafft, die Leitbild-Diskussion in Verbindung mit den Biographien der Stadtbewohner künstlerisch hochwertig und publikumsnah auf die Bühne zu bringen und eine lebendige Vision für Hoyerswerdas Zukunft dramaturgisch zu manifestieren. Die Jury dazu: *„Durch den starken biographischen Bezug und die Wahl des Aufführungsortes, das ehemalige Centrum-Warenhaus aus DDR-Zeiten, birgt das multimediale Tanztheater hohes Identifikationspotential für die BürgerInnen der Stadt und schafft es, die dringende Frage nach der Umsetzung der Vision einer ‚solidarischen, selbstbewussten und weltoffenen Heimatstadt‘ in die Stadtgesellschaft zu tragen und lebendig werden zu lassen: Denn Leitbilder müssen gelebt werden, andernfalls verschwinden sie in Schubladen. In Hoyerswerda sieht es nicht danach aus.“*

Ein herzliches Dankeschön für dieses Engagement und herzlichen Glückwunsch zur Prämierung!

Informationen zum Sächsischen Preis für Kulturelle Bildung "Kultur.LEBT.Demokratie"

Der **Sächsische Preis für Kulturelle Bildung "Kultur.LEBT.Demokratie"** prämiiert beispielhafte Projekte oder das dauerhafte Engagement eines Trägers der kulturellen Bildung und wird seit 2017 alle zwei Jahre gemeinsam vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst und dem Landesverband Soziokultur Sachsen e. V. vergeben. Im Fokus stehen Formate, die eine nachhaltige Entwicklung bei Einzelpersonen und Gruppen jeden Alters angestoßen haben und damit das demokratische Miteinander fördern, demokratische Prozesse verstehen helfen und zur demokratischen Teilhabe befähigen. Die Projekte bzw. das Engagement können sich in jeder künstlerischen Sparte (Musik, Literatur, Darstellende Künste etc.) und jeder kulturellen Praxis (Medienarbeit, Handwerk, Brauchtum etc.) bewegen und sich sowohl an Kinder und Jugendliche als auch an Erwachsene richten. Im Kern geht es um die **gesellschaftsgestaltende Kraft von Kunst und Kultur**, die über individuelle Aneignungsprozesse (kulturelle Bildung) zum Tragen kommt.

Gewürdigt werden mit diesem Preis kulturell-künstlerische Bildungsformate, die im Ergebnis helfen, ein demokratisches Gemeinwesen zu stärken sowie Einrichtungen oder Akteure, die kulturelle Bildung als Methode im Sinne der Demokratieförderung begreifen und anwenden.

Eine achtköpfige **Jury**, besetzt mit Vertretern des Sächsischen Sozial-, Bildungs- und Kunstministeriums sowie mit AkteurInnen aus der künstlerischen und soziokulturellen Praxis, entschied über die Vergabe der Hauptpreise, dotiert mit jeweils 2.500 Euro und des Sonderpreises, dotiert mit 1.000 Euro.

Der **Landesverband Soziokultur Sachsen e.V.** ist der Dachverband für soziokulturelle Einrichtungen und Initiativen im Freistaat Sachsen. Als Dachverband bündelt er die Interessen der einzelnen Kulturorganisationen und tritt als Vermittler zwischen Politik, Verwaltung und soziokulturellen Einrichtungen auf. Als Fachverband arbeitet er an Expertisen und wirkt in zahlreichen Gremien und Fachbeiräten mit. Als zivilgesellschaftlicher Akteur macht er sich für die Bedarfe des Gemeinwesens und des Gemeinwohls im Sinne einer kulturellen Infrastruktur stark. Leitmotiv ist: Kulturpolitik ist Gesellschaftspolitik.